

1 Schön und schnell

Classic Swedish Yachts werden mit dem Ziel erbaut, sowohl schön als auch schnell zu sein. Sie müssen Ihre Crew nicht erst an die Reling rufen, um die Fahrt zu beschleunigen. Die Yachten bieten maximale Leistung auch bei kleiner Besatzung und lassen sich bequem mit einer Hand steuern.

Die Segel lassen sich einfach bedienen – lediglich vier Segel werden für hervorragende Segelleistungen benötigt. Die ansprechende Optik mit den klassischen, schnittigen Zügen wird so manche bewundernde Blicke auf sich ziehen und die hochwertige Handwerkskunst wird Ihnen und Ihren Mitsegelern eine Segelfreude ohnegleichen bereiten.

Länge über alles16,00 m 52.5 feet

Länge der Wasserlinie12,00 m 39.4 feet

Breite über alles3,00 m 9.9 feet

Tiefgang2,20 m 7.2 feet

Tragfähigkeit4.100 kg 9,036 lbs

Verdrängung7.550 kg 16,640 lbs

2 Eine schlanke elegante Yacht

Classic Swedish Yachts sind elegante Segelyachten mit langen Wasserlinien. Der lange, schlanke Rumpf ermöglicht höhere Geschwindigkeiten und bietet mehr Stabilität auf See. Vor allen Dingen aber bietet die S52 ein hohes Maß an Bedienkomfort. Diese Kombination aus Ästhetik und Funktionalität ist einfach nur schön.

Ein langer, schlanker Schiffskörper lässt sich sicherer steuern als ein bauchiger Rumpf, weil die Ruderwirkung auch bei zunehmender Schräglage erhalten bleibt. Bei einer bauchigen Bauweise hingegen kann das Ruder aus dem Wasser gehoben werden, was zu einem „Sonnenschuss“ führen kann. Dies stellt ein wichtiges, jedoch selten angesprochenes Sicherheitsrisiko dar.

3 Rumpfkonstruktion

Um dem Anspruch gerecht zu werden, eine Grundkonstruktion von höchster Qualität zu schaffen, wurde für den Schiffsrumpf, die Spanten und das Deck eine vakuuminjizierte Sandwichbauweise gewählt. Dadurch können Luft einschüsse verhindert und eine maximale Steifigkeit erreicht werden. Wir verwenden lediglich hochwertige uni-direktional und bi-axial glasfaserverstärkte Matten, die an den errechneten Spannungsfaktoren ausgerichtet werden. Das Kernstück besteht aus 20–25 mm dickem PVC mit einer Dichte von 80–200. Als Harz wird Vinylesterharz verwendet.

Der Rumpf wird zudem durch längliche Stringer verstärkt, die vorwiegend aus uni-direktionalem glasfaserverstärkten Kunststoff bestehen.

Dieser Leichtbau ist äußerst stabil, stark und verformungsarm. Er trägt in hohem Maße zu den hervorragenden Segeleigenschaften und der guten Widerstandsfähigkeit gegenüber strukturellen Belastungen bei.

4 Integrierte Konstruktion

Die Spanten, der Mastfuß, die Kielverstärkung, die Stringer und die Püttings werden so einlaminiert, dass sie eine Baueinheit bilden. Daraus entsteht ein Schiffsrumpf von außergewöhnlicher Stabilität und Haltbarkeit bei gleichzeitiger Leichtbauweise.

5 Kielkassette aus Edelstahl

Mithilfe von säurebeständigen Kielbolzen aus Edelstahl wird zwischen dem Ballastkiel und dem Kielschwein eine säurebeständige Kielkassette montiert, die ebenfalls aus Edelstahl besteht. In der Kassette befindet sich ein Wassertank, der bis zu 200 Liter fasst. Das Gewicht des schweren Wassers im unteren Teil der Yacht verleiht dem Fahrzeug mehr Stabilität.

6 Ballastkiel (Kielbombe)

Der Ballastkiel unter der Stahlkassette wurde von Ridder entworfen und besteht aus gegossenem Blei mit 2 % Antimon. Bei einem Ballastkiel wird ein niedrigerer Schwerpunkt geschaffen und der Tiefgang auf einem normalen Wert gehalten. Vorteil hiervon ist, dass mehr Segelreviere befahren werden können. Im Vergleich zu traditionellen Kielformen vermag die Swede 52 dadurch eine größere Segelfläche zu tragen.

7 Dieselmotor

Es handelt sich hierbei um einen frischwassergekühlten Lombardini 1003 SD Marine-Dieselmotor von rund 30 hp mit Saildrive (SD). Es können jedoch auch andere Marine-Dieselmotoren mit SD eingebaut werden. Der Lombardini-Einbaumotor verfügt über einen 100-Liter-Edelstahltank und Faltpropeller. Die „Marschgeschwindigkeit“ beträgt um die 7 Knoten. Der Motorraum ist komplett abgeschottet. Der Motor ist über eine große Luke im Boden des Cockpits für Wartung und Service zugänglich. Er verfügt über eine hervorragende Geräusch-Isolierung.

8 Segel

Segeltouren mit dieser Hochleistungsyacht sind einfach und bequem. Die Swede 52 wurde mit dem Ziel entwickelt, ein optimales Segelerlebnis mit einem Minimum an Segeln zu bieten. Die Segelfläche ist so berechnet, dass die Leistung der Yacht allein mit dem Großsegel und der Fock maximiert werden kann. Ein Genua ist nicht erforderlich.

Für eine optimale Leistung empfehlen wir vier Segel: ein durchgelattetes Großsegel, ein 110%-Arbeitsfock oder Selbstwendefock, einen Gennaker (asymmetrischer Spinnaker) und einen Code 0 für Segeltouren bei leichtem Wind. Wir empfehlen leichte, hochwertige Segel von North Sails oder von UK Halsey Sailmakers. Das Großsegel und 110%-Fock oder Selbstwendefock können immer schnell gesetzt werden. Der Gennaker wie auch der Code 0 befinden sich griffbereit im Bergeschlauch unter der Luke des Vordecks.

Großsegel	62 m ²	665 sqft
ST Fock	40 m ²	429 sqft
Fock 110%	43 m ²	461 sqft
Gennaker	185 m ²	1.983 sqft
Jibtop	98 m ²	1.010 sqft

9 Carbonmast

7/8 Rigg mit einem konischen Kohlenstofffasermast (Mast und Baum aus Carbon) mit zwei um 25° nach hinten gefeilten Salingen. Robuster Baumniederholer. Ein Rod Rigg schafft ein deutliches Plus an Stabilität sowie Langlebigkeit. Carbonmasten sind stabil, steif und stark, außerdem auch rund 80 Kilo leichter als herkömmliche Aluminiummasten.

Ein leichterer Mast macht die Yacht stabiler und schneller und verringert das Stampfen bei Seegang. Durch die gefeilten Salinge werden Backstagen bei normalen Wetterbedingungen überflüssig. Dadurch wird das Segeln einfacher und bequemer.

10 Rollreffanlage

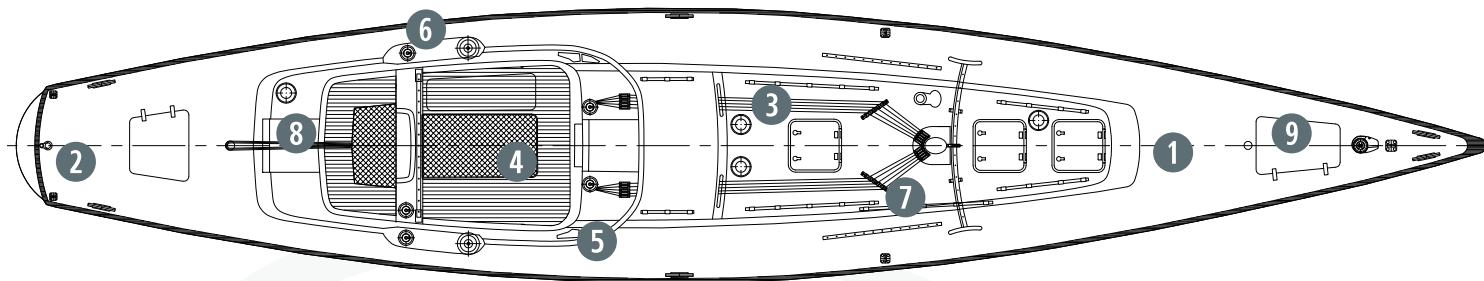
Die Rollmimik (Furlex) ist unter Deck montiert, die Reffleine wird über ein Leerrohr unter Deck zum Cockpit geführt. So sieht das Deck aufgeräumt aus. Diese elegante Lösung sorgt für eine sichere, leichte und handliche Methode, um die Fock aus dem Cockpit zu bedienen.

11 Segel setzen

Die Segel zu setzen erfordert keinerlei Aufwand, da Großsegel und Fock „angeschlagen“ bleiben. Der Gennaker im Bergeschlauch oder der Code 0 sind bereit, direkt vom Segelstauraum am Vorderdeck gesetzt zu werden. Sie müssen keine schweren Segel an Deck ziehen oder Vorsegel auf hoher See zusammenlegen und verstauen. Und das Zusammenlegen des durchgelatteten Großsegels ist mit den Lazy-Jacks ein reinstes Kinderspiel. Diese Vereinfachungen werden Sie anspornen, öfter zu segeln. Die Hindernisse für kurze Freizeitausflüge haben wir Ihnen aus dem Weg geräumt. So haben Sie mehr Zeit, um das Segelerlebnis mit einer Classic Swedish Yacht richtig auskosten zu können.

12 Voralbanciertes Seitenruder

Zur Förderung der stabilen Leichtbauweise wurde der Ruderenschaft aus salzwasserabweisendem Aluminium (AlMgSi1) gefertigt. Das voralbancierte Spatenruder sorgt für einen echten Mehrwert an Segelqualität, denn die selbstjustierenden Lager halten die Widerstandskraft auch bei hohen Spannkraften niedrig und die Sensibilität des Steuerrads bleibt hoch. Abnutzung durch ungleichmäßige Belastung ist kein Thema mehr. Die Lebensdauer der Einbauten wird erhöht. Zwischen Pinne und Steuerrad kann gewählt werden.



1 Vakuuminjiziertes Teakdeck

Das Teakdeck wird im „Sandwichverfahren“ aufgelegt. Die Teakstäbe sind nicht verschraubt, sondern werden unter Vakuumdruck an das Sandwichdeck geklebt. Ein gleichmäßiger Vakuumdruck während der Epoxidbeschichtung verhindert jegliche Lufteinschlüsse und sorgt für ein wasserdichtes, strapazierfähiges Deck. Ein Deck, das Ihr Auge erfreut und Sicherheit bietet.

2 Anstrich

Sämtliches Mahagoni im Außenbereich ist mit etwa 20-25 Lagen Epoxid und Lack beschichtet. Der Wert der Yacht bleibt so auf unvergleichliche Art und Weise erhalten.

3 Deckshaus

Dem klassischen Stil folgend sind das Deckshaus und Cockpit mit Mahagoni und Teak ausgekleidet. Der Niedergang ist beleuchtet. Das Schiebeluk besteht aus Plexiglas. Es gibt 12 doppelt verglaste Fenster mit Designerrahmen aus Edelstahl, die nicht beschlagen.

4 Cockpit

Das tiefe, sichere und selbstlenzende Cockpit ist traditionell gehalten. Alle sichtbaren Oberflächen sind mit Teak oder Mahagoni verkleidet. Das Cockpit verfügt über eine bequeme und sichere Arbeitsfläche. Selbst bei rauer See bleibt das Cockpit überraschenderweise trocken. Aus dem tiefen, großzügigem Cockpit heraus lassen sich alle Fallen und Schoten bequem bedienen. Unter der Backbordbank befindet sich ein sehr großer Stauraum.

5 Stauraum für Leinen

Aufbewahrungsmöglichkeiten für Fallen, Reffleinen und Trimmleinen befinden sich im Süll in der Nähe der Winschen. So ist das Cockpit immer aufgeräumt.

6 Winschen

Die selbstholenden-STFS-Winschen aus Edelstahl von Andersen sind elegant und wartungsarm. Die vier Hauptwinschen sind vom Typ Andersen 46 ST FS, wobei die vordere Winch elektrisch betrieben wird. Zwei Andersen vom Typ 28 ST FS sind für die Fallen, Reff- und Trimmleinen vorgesehen. Alle vier größeren Winden können auf Wunsch elektrisch betrieben werden.

7 Blöcke, Klemmen etc.

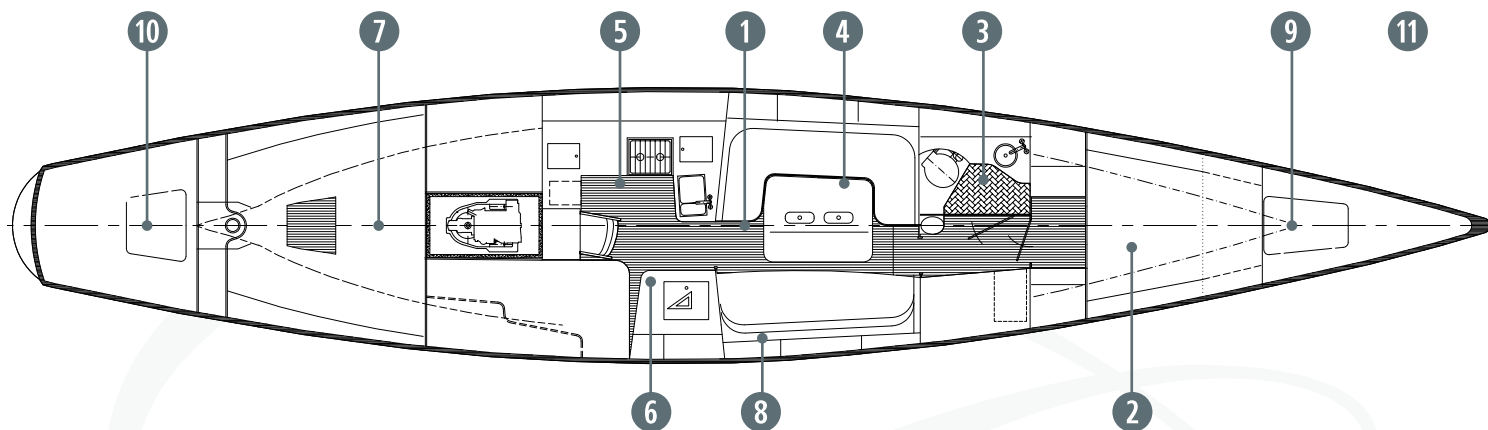
Alle Blöcke und Klemmen sind generell von hoher Qualität. Somit wird der Reibungswiderstand minimiert. Die Blöcke für die Gennaker-Schoten sorgen für einen sicheren und einfachen Umgang. Hinzu kommen 12 Easylock Fallenstopper.

8 Segelbedienung vom Cockpit

Alle Fallen, Reff- und Trimmleinen werden bis zum Cockpit geführt. Großsegel und Fock können einfach und schnell von einer Person bedient werden. Die Besatzung braucht das Cockpit nicht zu verlassen. Es müssen nur vereinzelt Aktivitäten auf Deck vorgenommen werden, z. B. das Zusammenlegen des Großsegels (mithilfe der Lazy-Jacks) oder das Setzen des Gennakers/Code 0.

9 Segelstauraum

Unter dem Vordeck befindet sich ein Stauraum für zusätzliche Segel. Der Code 0 und Gennaker können direkt vom Vorschiff aus gesetzt werden.



1 Kojen

Die Swede 52 verfügt über sieben Kojen in drei verschiedenen Kabinen, eine geräumige Pantry und eine Duschkabine. Die lackierten Mahagoni-Tischlerarbeiten entsprechen dem höchsten Standard Skandiaviens – Massivholz oder gutes Furnierholz auf Sandwich oder Marine-Sperrholz. Die strapazierfähigen und eleganten Stoffe stammen von den besten Herstellern. Farbe und Struktur der Stoffe können Sie selbst wählen.

Hohe Qualität hält länger und steigert das Wohlfühl und die Wertbeständigkeit der Yacht.

2 Eigenerkabine

Die Eigenerkabine befindet sich im Vorschiff. Hängeschränke, Schubladen und Regale bieten ausreichend Stauraum. Die Doppelkoje profitiert von dem einzigartigen Ventilationssystem. Feuchte Luft wird von der Koje und Kabine durch die bequeme Sprungfedermatratze ventiliert.

3 Duschkabine

Hinter der Eigenerkabine auf Backbordseite befindet sich eine elegante Duschkabine mit Toilette, Waschbecken und Schränken.

4 Salon

Der geräumige Salon ist mit einem u-förmigen Sofa an Backbord und einem weiteren Sofa an Steuerbord ausgestattet, welche auch als vollwertige Kojen genutzt werden können. Unter den Kojen befindet sich weiterer Stauraum. Der Salontisch bietet bis zu sieben Personen ausreichend Platz.

5 Pantry

Die u-förmige, geräumige Pantry ist mit allem Nötigen ausgestattet: ein kardanisch befestigter, zweiflammiger Gaskocher mit Herd, Eisschrank, einer Doppelspüle aus Edelstahl. Die wassergekühlte, energiesparende Kühlbox stammt von Isotherm.

6 Kartentisch und Skipperkoje

An Steuerbord, gegenüber der Pantry befindet sich der Navigationstisch mit ausreichend Platz für Seekarten, Navigationsbesteck etc. Hier befinden sich auch alle elektronischen Navigationsinstrumente. Dahinter befindet sich die Koje des Skippers, die beste Koje an Bord.

7 Achterkabine

Es gibt eine Achterkabine mit zwei Stauräumen und Regalen auf der gesamten Länge der Kabine. Dieser Ort ist bei Kindern sehr beliebt.

8 Elektrik

12-Volt-Marine-Standardsystem mit zwei separaten Ladestromkreisen. Drei Batterien von insgesamt über 300 Ah. Landstromversorgung mit Ladegerät und 230/110-Volt-Steckdose.

Alle Kabinen sind mit direkter und indirekter Beleuchtung ausgestattet. Ebenso am Kartentisch und in der Toilette.

9 Segelstauraum

Der selbstlenzende, geräumige Segelraum zum Verstauen von Segeln, Fendern usw. befindet sich unter einer verschließbaren Luke auf dem Vordeck. Hier befindet sich auch der Gennaker, sowie der Code 0. Der besonders stabile Sandwichschott hinter dem Segelraum verhindert einen Wassereintrich bei einer Havarie. Dies bietet eine wichtige und zusätzliche Sicherheit.

11 Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir nur auf Bestellung bauen. Jede Yacht wird speziell an die Wünsche unserer Kunden angepasst. Daher sind wir gern bereit, Änderungen an den oben beschriebenen Details vorzunehmen oder zusätzliche Ausstattungen einzubauen.

Bitte beachten Sie zudem, dass sich diese Angaben im Laufe unserer stetigen Entwicklungsarbeit von Zeit zu Zeit ändern können.

10 Stauraum unter dem Achterdeck

Unter dem Achterdeck steht Ihnen ein selbstlenzender Stauraum zur Verfügung. Hier befinden sich die Gasflaschen und weiterer ausreichender Stauraum. Der stabile Sandwichschott zwischen diesem Raum und der Achterkoje ist ebenfalls eine Sicherheitsmaßnahme, falls beispielsweise der Ruderschaft beschädigt wird.